



Erasmus Informationsmappe

Universidade de Lisboa

Kontakt: Annelin Starke, René Pawlak

Anschrift: Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät / Büro für Internationale Programme
Unter den Linden 9, Raum E18
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2093-3336
Fax: +49 30 2093-3414
Email: int@rewi.hu-berlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag	11 – 13 Uhr
Mittwoch	13 – 15 Uhr
Donnerstag	13 – 15 Uhr (nur im Semester)

Inhalt der Informationsmappe

I. Zuständigkeiten

II. Infoblatt zur Partneruniversität

III. Beurlaubung

IV. Anerkennung und Anrechnung der Studienleistungen nach § 13 JAO

V. Finanzierung des Studienaufenthaltes

Annahmeerklärung

Bestätigung der Aufnahme des Studienaufenthaltes an der Gasthochschule

Bestätigung zur Durchführung des Studienaufenthaltes an der Gasthochschule

ECTS Studienvertrag/Learning Agreement

VI. Erfahrungsberichte

I. Zuständigkeiten

Heimatuniversität

- ◆ Auswahl der Bewerber
- ◆ Vorbereitung auf den Studienaufenthalt **vor** dem Studienbeginn im Ausland.
- ◆ Unterstützung bei Problemen, die **während** des Studiums in der Partneruniversität entstehen können.
- ◆ Auswertung der Berichte der Studierenden **nach** Beendigung des Studiums
- ◆ Unterstützung bei Problemen mit der Anerkennung

Partneruniversität

- ◆ Informationen zum Studienprogramm (Learning Agreement) **vor** der Abreise
- ◆ Informationen zur Immatrikulation
- ◆ Informationen über Sprachkurse
- ◆ Betreuung während des Studiums
- ◆ Erstellung eines Zeugnisses (Transcript of Records) **nach** Beendigung des Studiums

Studierende

- ◆ Abgabe der Erasmus-Akzeptanzklärung
- ◆ Erstellung des Studienvertrages/Learning Agreement vor dem Studienbeginn
- ◆ eine Wohnung ist in Eigeninitiative zu finden, sofern die Partneruniversität kein Wohnheimplatz anbietet
- ◆ Übersendung der Bestätigung über die Aufnahme des Studienaufenthaltes an Frau Marx
- ◆ Übersendung der Bestätigung über die Durchführung des Studienaufenthaltes an Frau Marx
- ◆ Übersendung eines formalisierten Studienberichts an Frau Marx
- ◆ Erstellung eines Erfahrungsberichts als Hilfestellung für zukünftige Studierende in Aufsatzform und Übersendung an uns

II. Infoblatt Universidade de Lisboa

Zeiten

Wintersemester	Mitte September bis Mitte Februar
Sommersemester	Mitte Februar bis Mitte Juli

Kontakt

Internet <http://www.fd.ulisboa.pt/en/>

Ansprechperson
incoming students

Faculty adress:

Alameda da Universidade
Cidade Universitária
1649-014 Lisboa

Erasmus and International Relations Office

Chairman:

Prof. Vasco Pereira da Silva
Email: erasmus@fd.ulisboa.pt

Opening hours: Monday to Friday from 11 a.m.
2.30 p.m. to 4.30 p.m.

ERASMUS-Code: P LISBOA 109

III. Beurlaubung

Sie können ein Urlaubssemester beantragen, müssen es aber nicht. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie hier:

<https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/out/erout/urlaubsemester.pdf>

IV. Anerkennung von Studienleistungen

1. Anerkennung in der Juristischen Fakultät

Anerkennungsmöglichkeiten:

- Fachorientierte Fremdsprache (BZQ II)
- Schlüsselqualifikationen (BZQ I)
- Grundlagenfächer
- Modul Ö III
(nur bei Belegung von Europa- und Völkerrecht)

Lassen Sie sich zum Abschluss Ihres Aufenthaltes ein Zeugnis (Transcript of Records) erstellen.

Nach der Rückkehr in Berlin beantragen Sie die Anerkennung der Studienleistungen an der Juristischen Fakultät.

Zuständigkeit

Studien und Prüfungsbüro
Unter den Linden, Raum E17/19
10099 Berlin
E-Mail: pruefungsbuero@rewi.hu-berlin.de
Tel.: +49-30-2093-3444

Verfahren

Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss der Juristischen Fakultät. Die Anerkennung ist beim Studien- und Prüfungsbüro einzureichen. Dem Antrag ist eine Kopie des Zeugnisses der Partneruniversität beizufügen. Das Original ist bei Antragstellung vorzulegen

Die Anerkennung erfolgt durch die Verbuchung der Leistung in Ihrem AGNES-Account.

2. Fristverlängerung für den Freiversuch

Beim GJPA Berlin/Brandenburg ist die Fristverlängerung für den Freiversuch einzureichen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Anmeldung zum Staatsexamen. Es kann jedoch auch vorab durch formlosen Antrag geklärt werden, ob die Voraussetzungen für die Fristverlängerung vorliegen.

Dem Antrag sind das Originalzeugnis (Transcript of Records) und der Immatrikulationsnachweis der Partneruniversität und die Beurlaubung der Humboldt-Universität zu Berlin zuzufügen.

Zuständigkeit

Bei allen Fragen zum Freiversuch wenden sie sich bitte an das Justizprüfungsamt,
Gemeinsames Justizprüfungsamt Berlin/Brandenburg
Salzburger Straße 21-25
10825 Berlin Schöneberg
Tel: +49-30-9013-3333

Sie können eine Fristverlängerung nach § 13 Abs. 2 Nr. 4 JAO von bis zu zwei Semestern erhalten. Für eine Fristverlängerung von einem Semester müssen Sie an der Partneruniversität mindestens einen Kurs belegen und eine Prüfung absolvieren. Für zwei Semester Fristverlängerung müssen Sie mindestens zwei Kurse belegen. Einer dieser beiden Kurse muss nationales Recht zum Gegenstand haben.

Auch für die Anerkennung von Praktika als Voraussetzung für die Anmeldung zum Staatsexamen ist das GJPA zuständig. Die Praktika müssen während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

V. Hinweise zur Stipendienzahlung

Die Förderung im ERASMUS - Studium wird länderabhängig ermittelt (→ <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/out/erout>). Erst am Ende des akademischen Jahres wird die Abteilung Internationales die tagesgenaue Höhe ermitteln können. Die Förderung in zwei Raten ausgezahlt.

Zuständig für die Förderung ist die

Abteilung Internationales

Frau Marx

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Telefon: +4930 2093 2716

Fax: +4930 2093 2780

Email: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Klären Sie daher bitte alle Fragen zur Förderung direkt mit Frau Marx ab.

Voraussetzungen:

Erste Rate:

- Abgabe der Annahmeerklärung bis **31.05.**
- Erstellung des Learning Agreements vor dem Studienbeginn
- Zusendung des Formulars „**Bestätigung der Aufnahme des Studiums**“ nach Beginn des Studiums an Frau Marx.
- Zusendung der Veränderungen zum Learning Agreement an uns bis zum **30. November.**

Zweite Rate:

- Zusendung des Erasmus Studentenberichts in elektronischer Form bis zum **30. Juni** an Frau Marx und an das Büro für Internationale Programme. Das Formular für den Bericht finden Sie im Internet auf der Seite: <https://www.international.hu-berlin.de/de/studierende/ins->

[ausland/erasmus-europaweit/am-ende-des-austauschs/alumni-erfahrungsbericht.pdf/view](https://www.erasmus-europaweit.de/am-ende-des-austauschs/alumni-erfahrungsbericht.pdf/view)

- Zusendung des Formulars „**Bestätigung der Durchführung des Studiums**“ bis zum **30. Juni** an Frau Marx.

Sonstige Zuschüsse:

Kinderzuschuss: Für mitreisende Kinder wird ein Zuschuss gezahlt.

Studierende mit Behinderung: Zuschuss in notwendiger Höhe auf Antrag.

Bitte wenden Sie sich für genauere Informationen an Fr. Marx

Beachten Sie schließlich, dass Sie eine private Haftpflichtversicherung abschließen müssen. Die in den vergangenen Jahren gezahlte Haftpflichtversicherung ist weggefallen.

VI. Erfahrungsberichte

Akademisches Jahr 2021/22

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Durch die Info-Veranstaltungen konnte ich mir einen guten Überblick verschaffen, was von mir erwartet werden würde und welche Vorbereitungen ich treffen musste.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die meisten Leute, die ich in Lissabon kennengelernt habe sind (unabhängig von der Herkunft) mit dem Flugzeug angereist, was sehr einfach ist.

Zudem sind auch einige mit einem Auto/Van angereist und haben davor/danach einen Roadtrip durch Portugal, Spanien, Frankreich und Deutschland gemacht.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universidade de Lisboa hatte eine große Angebotsauswahl an englischsprachigen Kursen, wobei hervorgehoben werden sollte, dass sich die Angebote noch kurz vor Semesterbeginn verändert haben. Auch allgemein lies die Organisation vor Ort etwas zu wünschen übrig.

Positiv war aber allgemein, dass bei Fragen immer sehr schnell (meist innerhalb einer Stunde) per Mail geantwortet wurde (auch wenn diese manchmal auch nicht wirklich genau wussten, wann bspw. genaue Daten feststehen würden).

Die Universität liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums, war aber gut und schnell mit der Metro erreichbar.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe nur englischsprachige Vorlesungen und Intensivkurse besucht. Überwiegend war das Sprachniveau sehr hoch, obwohl die Motivation mancher Lehrenden in Bezug auf die Vorbereitung und Organisation der Kurse auch gerne etwas höher hätte sein dürfen. Alle waren sehr freundlich und offen.

Die Prüfungen bestanden entweder aus dem Schreiben eines Essays oder einer Klausur.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Da ich kein Portugiesisch konnte und erst vor Ort mit einem Sprachkurs begonnen hatte, habe ich hauptsächlich auf englisch kommuniziert, was aber überhaupt kein Problem war, da zumindest die jüngeren und überraschenderweise auch ein Großteil der älteren Bevölkerung recht gutes Englisch spricht. Mit den anderen Erasmusstudenten erfolgte die Kommunikation auch überwiegend auf englisch (oder deutsch).

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

In Lissabon gibt es unglaublich viele Angebote (über Facebook oder andere Vermittlungswebsites) zum Wohnen, wobei es starke Unterschiede hinsichtlich Wohnqualität, Preis (300-1000€), etc. gibt. Ich hatte bereits 3 Monate zuvor über eine Vermittlungswebsite gebucht, die an sich auch in Ordnung war, allerdings die Vermietungsagentur ziemlich unprofessionell war. Deshalb habe ich

dann mit einer meiner Mitbewohnerinnen nach 3 Monaten eine neue Wohnung gesucht und sind umgezogen, was auch problemlos ging.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben
Grds. ist das Leben in Lissabon etwas günstiger als in Berlin, allerdings sind die Preise dort mittlerweile auch fast so hoch wie in Mitteleuropa. Das Stipendium hat leider nicht mal ganz für die Miete gereicht und dazu kommen ja dann noch die weiteren Ausgaben für Metro Ticket (30€ für U23), Lebensmittel, etc.

Freizeitaktivitäten

In Lissabon kann man so gut wie alles machen. Insbesondere die Lage am Meer eignet sich hervorragend, um surfen zu gehen und Tage am Strand zu verbringen. Mit dem Zug ist man in nicht mal einer Stunde (vom Stadtzentrum aus) am Strand. Auch gibt es schöne Küstenlandschaften und Nationalparks, die zum Wandern einladen.

Auch die Stadt an sich hat einiges zu bieten. Dadurch das Lissabon recht kompakt ist, kann man fast überall hinlaufen. Insbesondere die Miradouros (Aussichtspunkte) sind wunderschön und zu jeder Tageszeit einen Besuch wert. Es gibt unzählige Restaurants, Cafés, Clubs, Bars.

Persönliche Erfahrung (Allgemeines Fazit)

Der Aufenthalt in Lissabon wird mir noch lange als unglaublich schöne und aufregende Zeit in Erinnerung bleiben. Lissabon ist eine wunderschöne und einzigartige Stadt mit toller Atmosphäre. Ich habe dort viele nette Leute kennengelernt, die über die Zeit zu engen Freunden geworden sind.

Bildungsmäßig hat die Universität zwar nicht den höchsten Standard. Das wurde allerdings durch die unglaublich vielen unterschiedlichen Menschen, die in Lissabon zusammenkommen ausgeglichen. Ich habe viele neue Kulturen und Nationalitäten näher kennengelernt und freue mich sehr darüber Lissabon als meine Heimat für diese zwei Semester nennen zu können.

Akademisches Jahr 2021/22

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Auf meinen Auslandsaufenthalt habe ich mich nicht groß vorbereitet. Das hing zuallererst damit zusammen, dass man nicht so richtig wusste, was auf einen zukommt. Daher bin ich ohne große Erwartungen und Vorstellungen in den Aufenthalt hineingegangen. Oder habe es zumindest versucht. Die größten Vorbereitungen im Vorfeld waren auf jeden Fall alle im Zusammenhang mit der Wohnungssuche. Auch wenn ich hier sehr glücklich war und durch den Kontakt einer Freundin, die am gleichen Ort schon Erasmus gemacht hatte, relativ schnell ein Zimmer gefunden hatte. Anfang September ging es dann los für mich.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreise nach Lissabon erfolgte mit dem Flugzeug. Ich hatte einen Flug mit zwei Gepäckstücken gebucht und konnte daher alles Notwendige mitnehmen.

Vorstellung der Gastuniversität

Die University of Lisbon ist die größte Universität in der Stadt. Sie ist relativ zentral gelegen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Jura-Fakultät befindet sich zentral gegenüber weiteren Fakultäten. Was praktisch ist, da man so zum Beispiel zum Portugiesisch Sprachkurs nur auf die andere Seite der Straße laufen muss. Der Start an der Gastuniversität erfolgte im Rahmen einer Einführungswoche. In dieser Woche gab es verschiedene von der Universität organisierte Veranstaltungen, die zum Kennenlernen und Einführungen in die Abläufe der Universität bzw. des Erasmus Jahres dienten. Es werden von der Universität extra Kurse für Erasmus Studierende angeboten. Theoretisch können diese auch von portugiesischen Studierenden belegt werden. In der Realität sind aber wenig bis gar keine portugiesischen Studierenden in den englischsprachigen Kursen. Das heißt man ist in den Kursen nur mit anderen Erasmus-Studierenden. Das Niveau der Kurse und der Austausch mit portugiesischen Studierenden ist daher nicht sehr hoch. Dafür ist der Austausch der verschiedenen Erasmus Studierenden untereinander von Anfang da und man lernt schnell in den Kursen schnell neue Leute kennen.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen unterscheiden sich sehr je nach dem/der Dozierende/n. Generell wird ohne PowerPoint Präsentationen gearbeitet. Was am Anfang erstmal verwundert. Auch sonst gibt es wenige Materialien auf die zurückgegriffen wird. Das führt dazu, dass häufig ganz abstrakt über Probleme gesprochen wird, ohne dass eine gemeinsame Basis der Diskussion besteht. Ein positiver Aspekt der Lehrveranstaltungen war, dass es viele Diskussionen gab und die Studierenden dazu in jeder Veranstaltung angeregt wurden. So wurde das mündliche Diskutieren mit juristischen Argumenten geübt. Eine Fähigkeit die deutschen Jura Studierenden sonst nicht so oft abverlangt wird. Auch waren die Veranstaltungen sehr auf eine rechtsvergleichende Perspektive angelegt. Dies wurde in fast jeder Veranstaltung thematisiert. Der Austausch dazu war besonders spannend.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Da die Veranstaltungen auf Englisch sind, sind die Sprachvoraussetzungen für jeden/jede zugänglich. In die Kommunikation auf Englisch und das Verfassen von englischsprachigen Texten kommt man schnell rein. Dies hat sich bei mir in den zwei Semestern auch sehr verbessert. Was am Anfang noch sehr schwerfällig funktionierte war am Ende kein Problem mehr.

Portugiesisch konnte ich am Anfang gar nicht. Ich habe aber zwei Sprachkurse besucht. Das Erlernen der Sprache ist mir aber nicht leichtgefallen. Für einfache Kommunikation im Alltag ist es aber sehr hilfreich. Ich würde es daher auch jedem empfehlen einen Sprachkurs zu besuchen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Wie schon zu Beginn gesagt, hatte ich sehr viel Glück mit der Wohnungssuche. Ich habe über den Kontakt einer Freundin relativ schnell ein Zimmer gefunden. Generell ist die Wohnungssuche aber leider nicht so einfach, wie ich aus meinem Umfeld mitbekommen habe. Anlaufstellen wären aber Facebook Gruppen oder Portale wie Idealista. Auch kann man sich bei der Fakultät um ein Zimmer im Wohnheim bewerben.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Ein Zimmer kostet in Lissabon mittlerweile leider auch circa 400 Euro im Monat. Die Lebensunterhaltungskosten sind ansonsten relativ niedrig. Trotzdem reicht das momentane Erasmus Budget in keinem Fall aus, sodass man sich über die sonstige Finanzierung, wie Auslands-Bafög, Ersparnes oder die Familie, im Vorfeld bewusst werden/ kümmern sollte. In Lissabon selbst lässt sich das Leben halbwegs günstig gestalten. Insbesondere Café oder Bar Besuche. Den Café (Espresso) gibt es meist für 70 Cent und das kleine Bier in der Bar für 1,20€. Teurer werden Trips oder Ausflüge in Portugal. Meine Empfehlung wäre dies in der Nebensaison zu machen, um so die Preise der Hauptsaison zu vermeiden. Eine weitere monatliche Ausgabe ist das Metro Ticket, dies kostet für ganz Lissabon und Umgebung ab 23 Jahren 40 Euro. Für nur Lissabon oder unter 23 ist es etwas günstiger.

Freizeitaktivitäten

Freizeitaktivitäten sind natürlich aufgrund der Nähe Lissabons zum Meer und dem fast ganzjährlich gutem Wetter damit oft verbunden. Ich bin oft zu den verschiedenen Stränden in der Nähe von Lissabon gefahren. Manchmal nur um am Strand zu liegen. Häufig aber auch zum Surfen. Außerdem bin ich jede Woche einmal zur Boulderhalle gefahren, welche in der Nähe meiner Wohnung lag. Es gibt auch gute Möglichkeiten zum Bouldern und Klettern am Felsen in der Nähe von Lissabon. Spaß gemacht hat auch auf Wanderungen im Süden von Portugal zu gehen. Da ist die Rota Vicentina/Fishermanstrail eine absolute Empfehlung! 5 Tage geht es bei dieser Küstenwanderung am Meer entlang. Man sieht Portugal noch einmal von einer ganz anderen Seite.

In Lissabon selbst gibt es viele Orte an denen Kunst und Kulturevents stattfinden. Es gibt es viele Konzerte und Partys jede Woche. In dieser Hinsicht wird einem sicher nicht langweilig. Auch gibt es im Juni ein Straßenfest in Alfama was sich zu besuchen lohnt.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Erasmus Aufenthalt. Es war ein spannendes Jahr mit ganz unterschiedlichen Phasen für mich. Ein Jahr in dem ich mit sehr unterschiedlichen Leuten Kontakt hatte, neue Freunde gefunden hab und viele neue Erfahrungen gemacht habe. Mir persönlich hat es sehr gut getan nach der langen Zeit Online Uni wieder zu Präsenzveranstaltungen zu gehen.

Neue Leute aus ganz Europa kennenzulernen und viele Dinge zu machen die in den Jahren der Pandemie nicht gingen. Auch hat es mir in Portugal super gefallen. Ich liebe die höfliche unaufdringliche Art der Portugiesen. Die viele Sonne das ganze Jahr. Die Cafés und Plätze in Graça (dem Bezirk in dem ich gelebt habe). Das alles hat dieses Jahr zu einem sehr guten Jahr für mich persönlich gemacht. Ich bin froh, dass ich diese Erfahrung machen konnte und kann jedem, der die Chance hat, nur empfehlen die Chance wahrzunehmen und ein Erasmus Jahr zu machen. Auch die Entscheidung ein Jahr hierzubleiben habe ich nicht bereut. Dadurch konnte ich mich hier vollkommene einleben. Viele wichtige Erfahrungen habe ich erst im zweiten Semester gemacht.

Sommersemester 2018

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

- Informationen durch Internationales Büro der Fakultät, Learning Agreement Online, Recherche auf der Internetseite der Universität Lissabon, Beurlaubung, Umzug von Alicante nach Lissabon, Hostel und Wohnungssuche vor Ort

Anreismöglichkeiten zum Studienort

Flugzeug, Bahn, Zug

Ich war schon in Alicante, da ich dort bereits ein Erasmussemester absolviert hatte, und bin dann mit dem Bus von Zaragoza nach Lissabon gefahren (Dauer ca. 14 Stunden)

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Lissabon ist eine relativ moderne Universität und eine der vielen Universitäten in Lissabon. Sie wird von vielen ausländischen Studierenden, vor allem aus Europa und Lateinamerika besucht und bietet zahlreiche Vorlesungen auf Englisch an. Allerdings stimmen die Informationen auf der Internetseite nicht immer mit der Realität überein. Es ist ratsam, im Erasmus Office nochmals nachzufragen. All zu detaillierte oder zeitnahe Antworten sollte man sich allerdings nicht erhoffen.

Die Universität befindet sich im Norden Lissabons und ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Die juristische Fakultät verfügt über eine Bibliothek und eine recht belebte Study Hall sowie mehrere Cafeterien mit günstigem und gutem Essen.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe einen Portugiesischkurs und sonst nur Vorlesungen auf Englisch besucht. Die englischsprachigen Vorlesungen wurden von portugiesischen Dozierenden auf gutem Englischniveau geführt und waren gut verständlich. Allerdings gab es selten bis nie Powerpointpräsentationen oder ähnliches und die Vorlesungen bestanden meist nur aus Frontalunterricht oder Vorträgen von anderen Studierenden. Auch gingen die Vorlesungen erst in der zweiten bis dritten Semesterwoche los, was wohl normal sei. Die Juristische Fakultät bietet

zudem Intensivkurse von Dozierenden aus aller Welt an zu spezifischen Themen, die jeweils eine Woche jeden Tag 2 Stunden lang gehen. Man kann sich so einen sehr vielfältigen Stundenplan zusammenstellen, dessen Qualität stark von den Lehrenden abhängt. Die Evaluation wird von jedem Dozierenden selbst entschieden und ist vorher auch nicht in Erfahrung zu bringen. Meistens sollten Paper geschrieben werden und in manchen Vorlesungen waren auch kleinere Präsentationen gefordert.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Grundsätzlich kommt man mit Englisch in Portugal und auch an der Juristischen Fakultät sehr weit. Die meisten Menschen sprechen Englisch und die Vorlesungen fanden in gut verständlichem Englisch statt. Auch das Verfassen von Papers oder das Halten von Vorträgen auf Englisch wird gefordert aber ist grundsätzlich gut machbar. Zusätzlich kann man einen Portugiesischkurs an einer anderen Fakultät machen, der einen Umfang von vier Wochenstunden hat und hilfreich ist, wenn man nicht nur auf Englisch kommunizieren möchte. In meinem Semester waren auch viele Austauschstudierende aus Brasilien, mit denen man oft schneller in Kontakt kommt als mit regulären Studierenden und so auch ein bisschen Portugiesisch üben kann.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Wohnen in Lissabon ist grundsätzlich sehr teuer und die Qualität der Wohnungen ist nicht besonders überzeugend. Auf jeden Fall mangelt es nicht an verfügbaren WG-Zimmern und Vermittlungsagenturen bzw. Facebook-Seiten, ein gutes Zimmer zu finden erfordert jedoch einigen Energieaufwand. Es bietet sich an, im Voraus zu suchen, um ein günstiges Zimmer zu finden (am besten auf Facebook). Allerdings kann man aber auch erst in Lissabon mit der Suche beginnen, man wird dann wahrscheinlich mehr zahlen, kann sich das Zimmer jedoch vorher anschauen. Darüber hinaus gibt es mehrere private Wohnheime auch für ausländische Studierende, zum Beispiel UHUB, was eine gute Wahl zu sein scheint.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Das Erasmus-Stipendium reicht für das Leben in Lissabon jedenfalls nicht aus. Die Miete für ein durchschnittliches Zimmer beträgt zwischen 350 und 500 Euro auch außerhalb der touristischen Innenstadt. Bis 23 Jahren kann man ein Monatsticket für die öffentlichen Verkehrsmittel für 27 Euro bekommen, danach für 30 oder 35 Euro. Gewöhnliche Lebensmittel sind ähnlich wie in Deutschland im Supermarkt recht erschwinglich.

In der Uni gibt es Mittagsmenüs für 2,5 bis 6 Euro, die mehrere Gänge beinhalten. Essengehen in der Stadt kann teurer werden aber auch da gibt es günstige Möglichkeiten.

Optionale Ausgaben kommen natürlich für Parties, Bars und andere Ausflüge hinzu. Es gibt da viele Angebote von Erasmus-Organisation.

Freizeitaktivitäten

Lissabon bietet alles, was das Herz begehrt. Als relativ kleine Hauptstadt können die meisten Teile von Lissabon eigentlich zu Fuß erkundet werden, die öffentlichen Verkehrsmittel sind jedoch auch sehr praktisch. Es gibt zahlreiche Museen mit oftmals freiem Eintritt an Sonntagen, Konzerte, die mittelalterlichen Gassen der Altstadt, Flaniermeilen mit zahlreichen Cafés, viele Parks, Aussichtspunkte von den sieben Hügeln der Stadt und auch die Strände der Umgebung zum Surfen oder Sonnen sind gut zu erreichen. Lissabon bietet sehr vielfältige Freizeitaktivitäten und ist grundsätzlich auch von Touristen immer gut besucht, hält man sich jedoch nicht nur in der touristischen Innenstadt und den Metros auf, macht das kaum etwas. Auch beim Abendprogramm ist eigentlich für alle etwas dabei, kommerzielle und alternative Bars, Pubs, Discos mit Reggaeton und brasilianischem Funk, Hip-Hop, Electro oder Fado-Restaurants, wo man die traditionelle Musik Portugals hören kann.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Lissabon ist eine sehr schöne und abwechslungsreiche Stadt und auf jeden Fall ein toller Ort, um ein Erasmussemester dort zu verbringen. Die Atmosphäre ist international und die meisten Studierenden sind sehr aufgeschlossen und interessiert. Die Qualität der Vorlesungen scheint sowohl auf Portugiesisch als auch auf Englisch nicht überaus hoch zu sein, dennoch kann man sich auch hier interessante Vorlesungen oder Intensivkurse raussuchen und versuchen, das Beste daraus zu machen. Die Mietpreise sind in anderen Städten Portugals sicherlich geringer, dennoch ist Lissabon einfach eine aufregende und besondere Stadt, in der es auch nach Monaten immer noch Neues zu entdecken gibt und in der man sich trotzdem schnell zuhause fühlt.